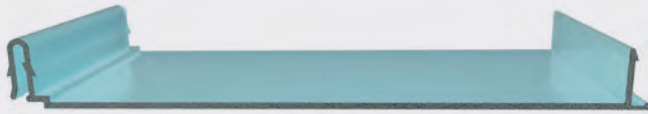


Montageanleitung SWP

Lieferumfang

PC Paneel SWP



Art.Nr.: PC 2250-3-T1

Aluminium Soganker

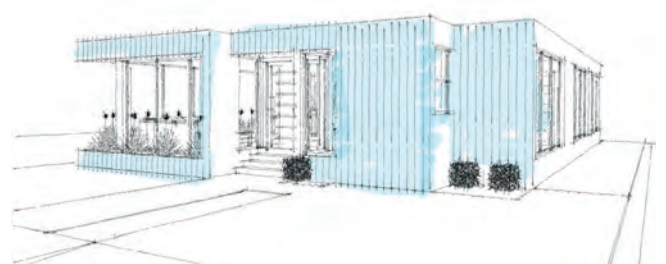
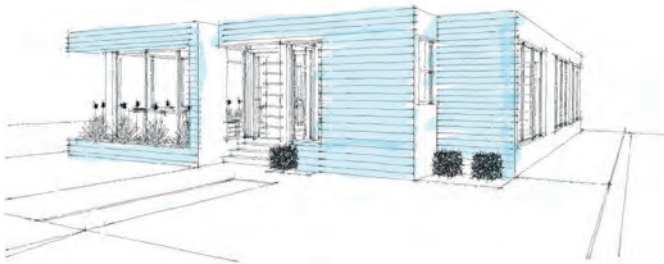


Art.Nr.: 494005

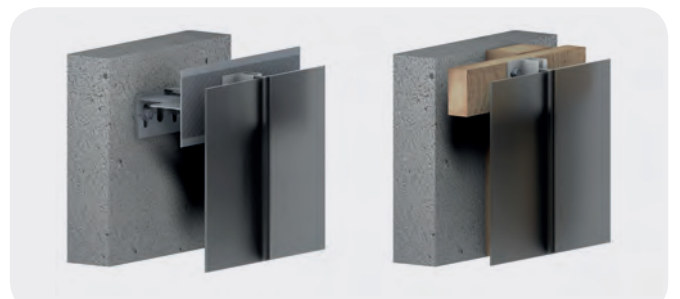
Vor Beginn der Montage

Bitte überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und beachten unsere allgemeinen Hinweise zur Lagerung sowie unsere Montagehinweise!

Zum Lieferumfang des Rodeca SWP Systems gehören die Polycarbonat Paneele „PC 2250-3-T1“ sowie Soganker aus Aluminium „Art.Nr.:494005“, die an einer bauseitig zu erstellenden Unterkonstruktion zu befestigen sind. Je nach Verlegerichtung ist die Unterkonstruktion auf Ihre Beschaffenheit und Ebenheit vor Montage der Paneele zu prüfen.



Beispiele der Unterkonstruktion einer horizontalen Installation



Beispiele der Unterkonstruktion einer vertikalen Installation

SWP lässt sich auf nahezu jeder Unterkonstruktion verlegen. Für eine horizontale Verlegung ist die Unterkonstruktion vertikal anzuordnen, für eine vertikale Verlegung ist die Unterkonstruktion horizontal anzuordnen. Empfohlene Abstände der Auflager finden Sie auf Seite 7.

Montageanleitung SWP

Horizontale Installation



Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion sollte aus mindestens 50 mm breiten Profilen bestehen. Der horizontale Abstand zueinander sollte je nach Windbelastung zwischen 60-80 cm betragen (siehe Seite 7).



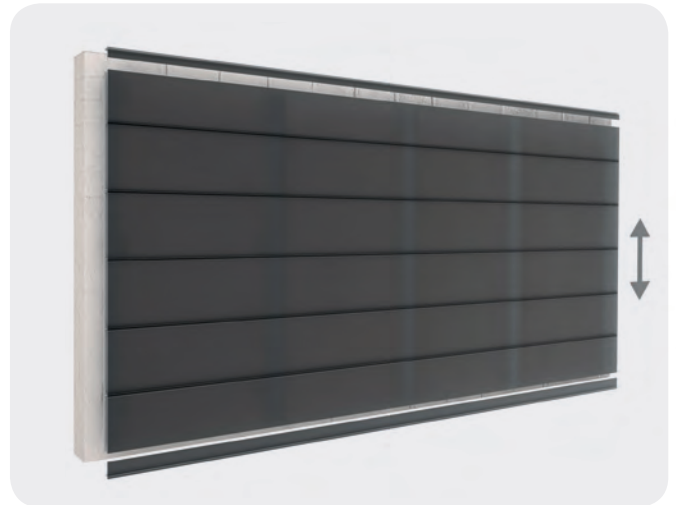
Randaufleger

Als Auflager für die der Länge nach geschnittenen PC-Paneele, ist als oberer sowie unterer Abschluß ein 30 mm starkes Vierkantrohr zu befestigen.



Hinterlüftung

Im Zuge der Planung der Unterkonstruktion ist auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Zwischenraumes zu achten.

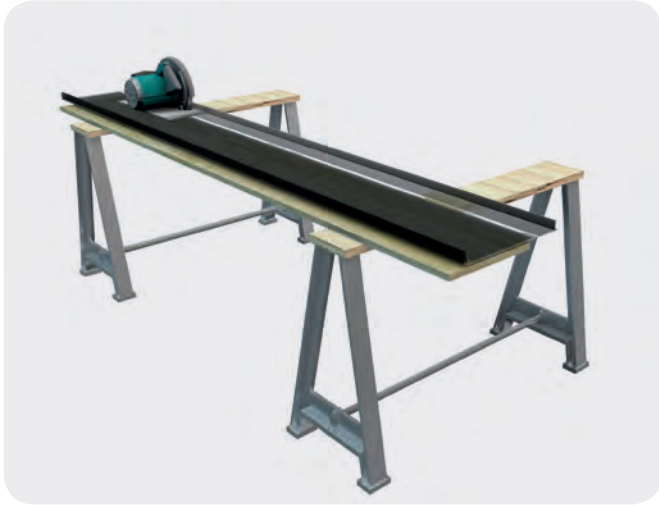


Ausmitteln

Wir empfehlen, die zu verkleidende Fläche vor Montagebeginn auszumitteln, so dass an den Rändern etwa gleich breit geschnittene Paneele montiert werden können.

Montageanleitung SWP

Horizontale Installation



Schneiden der SWP Paneele

Das erste und das letzte Paneel muss geschnitten werden. Hierzu können handelsübliche Werkzeuge wie Stich- oder Kreissägen mit feingezahnten Sägeblättern oder auch Winkelschleifer mit entsprechender Trennscheibe verwendet werden.



Befestigung des ersten Paneele

Das erste Paneel ist in Waage auszurichten. Die Soganker werden auf die Nut der Paneele gedrückt, bis diese hörbar einrasten und anschließend mit der Unterkonstruktion verschraubt. Damit das Paneel nicht gestaucht wird, sind die Soganker entsprechend auszurichten.



Zusammenfügen der SWP Paneele

Die folgenden Paneele werden in die Kupplungen der vorherigen eingedrückt, bis die Paneele vollständig verbunden sind und fest im Soganker sitzen. Hierzu ist ein Weich- oder Gummihammer zu verwenden. Jedes Paneel ist wie zuvor beschrieben mit Sogankern an der Unterkonstruktion zu befestigen.

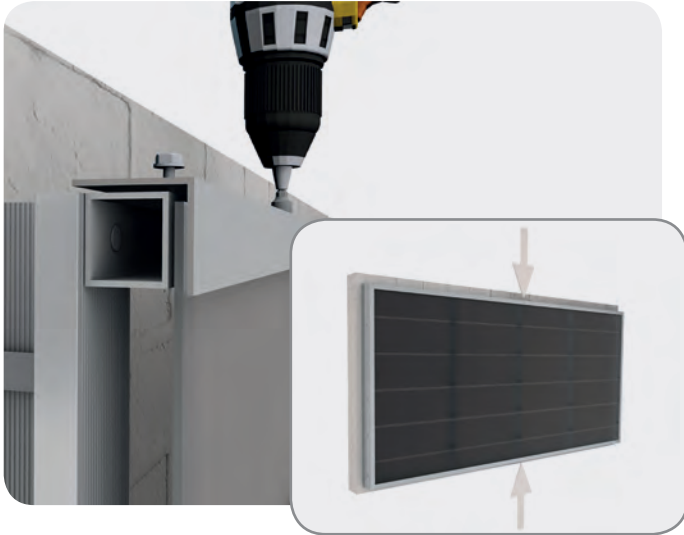


Befestigung des letzten Paneele

Das letzte Paneel ist wie zuvor beschrieben zu schneiden und mit dem vorherigen Paneel zu verbinden.

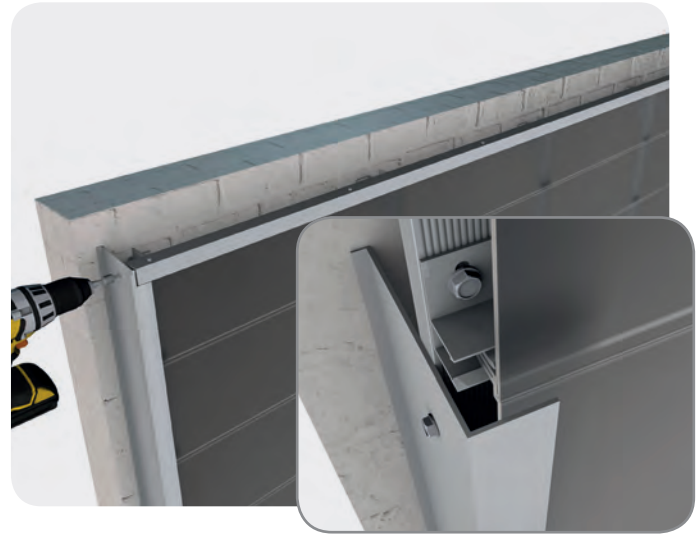
Montageanleitung SWP

Horizontale Installation



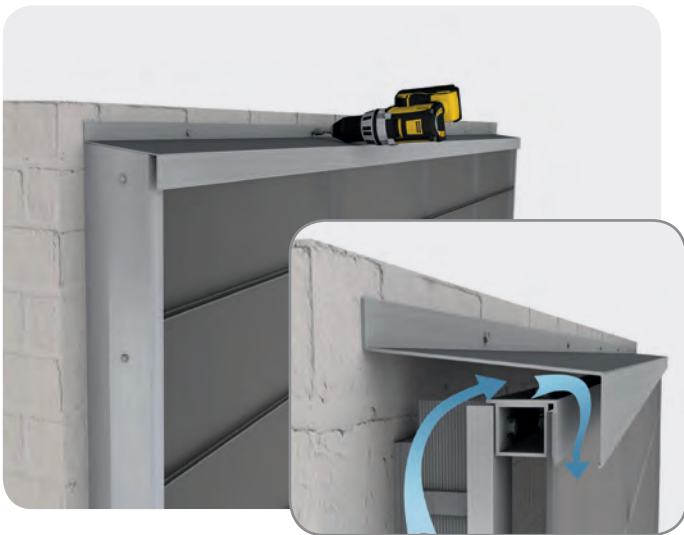
Oberer und unterer Abschluss

Die geschnittenen Längsseiten der Paneele sind mittels Aluminium Winkel an dem Vierkanthrohr zu befestigen. Es ist darauf zu achten, dass das eingespannte Panel sich ungehindert ausdehnen kann.



Seitlicher Abschluss

Die seitlichen Enden der verglasten Fläche sind mit Kantblechen abzudecken. Es ist darauf zu achten, dass die Paneele sich ungehindert ausdehnen können. Als Faustregel kann hier eine Ausdehnung von 3 mm pro m bei 50° Temperaturunterschied angenommen werden.



Oberer Abschluss

Es ist auf darauf zu achten, dass die Fläche zur Entlüftung des Zwischenraumes mindestens genau so groß dimensioniert ist wie die Zuluftöffnung am unteren Abschluss.

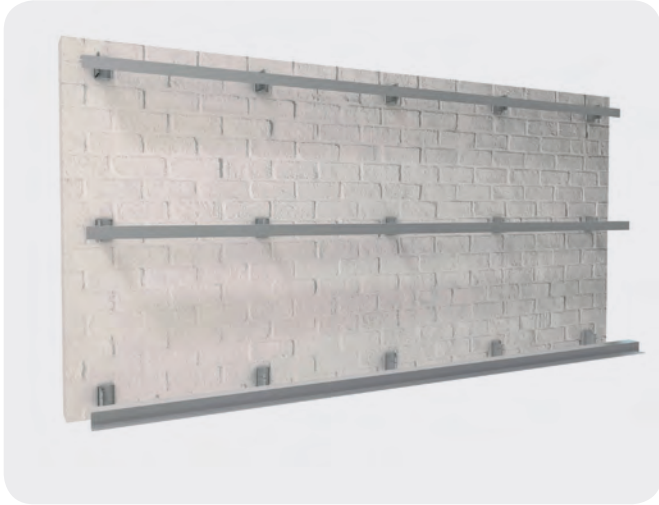


Verbindung in Längsrichtung

Müssen Paneele der Länge nach verbunden werden, so ist ein Stoß zu planen. Dies kann z.B. mit einem Hutprofil umgesetzt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Paneele sich ungehindert ausdehnen können.

Montageanleitung SWP

Vertikale Installation



Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion sollte aus mindestens 50 mm breiten Profilen bestehen. Der vertikale Abstand zueinander sollte je nach Windbelastung zwischen 60-80 cm betragen (siehe Seite 7).



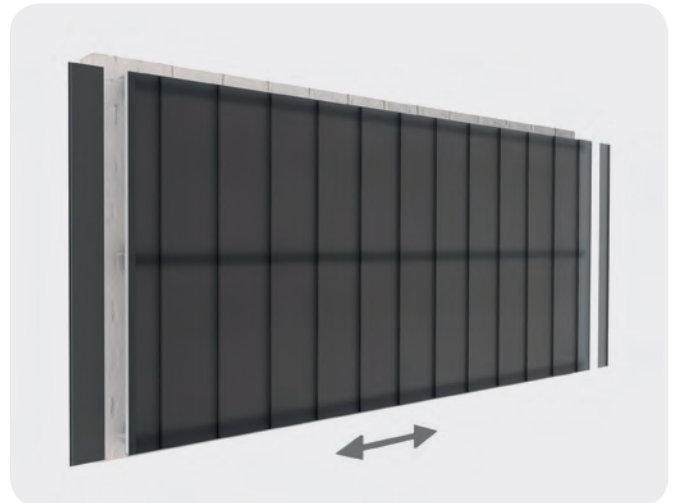
Randaufleger

Als Auflager für die der Länge nach geschnittenen PC-Paneele, sind an den Seiten 30 mm starke Vierkantrohre zu befestigen.



Unteres Auflager / Hinterlüftung

Da die Paneele durch die Soganker vertikal gleitend befestigt sind, muss das unterste Auflager das Eigengewicht der Paneele (ca. 3,8 kg/m²) tragen können. Im Zuge der Planung der Unterkonstruktion ist weiter auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Zwischenraumes zu achten.



Ausmitteln

Wir empfehlen, die zu verkleidende Fläche vor Montagebeginn auszumitteln, so dass an den Rändern ca. gleich breit geschnittene Paneele montiert werden können.

Montageanleitung SWP

Vertikale Installation



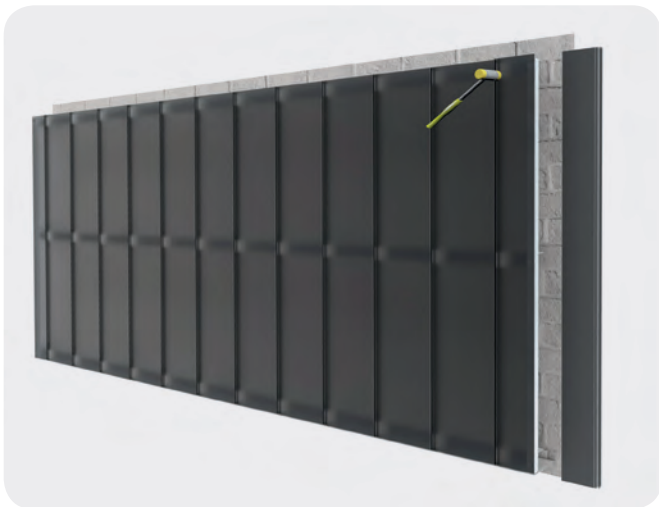
Befestigung des ersten Paneels

Das erste Paneel ist lotrecht auszurichten. Die Soganker werden auf die Nut der Paneele gedrückt bis diese hörbar einrasten und anschließend mit der Unterkonstruktion verschraubt. Damit das Paneel nicht gestaucht wird sind die Soganker entsprechend auszurichten.



Zusammenfügen der SWP Paneele

Die folgende Paneele werden in die Kupplungen der vorherigen eingedrückt, bis die Paneele vollständig verbunden sind und fest im Soganker sitzen. Hierzu ist ein Weich- oder Gummihammer zu verwenden. Jedes Paneel ist wie zuvor beschrieben mit Sogankern an der Unterkonstruktion zu befestigen.



Befestigung des letzten Paneels

Das letzte Paneel ist wie zuvor beschrieben zu schneiden und mit dem vorherigen Paneel zu verbinden.



Seitliche Abschlüsse

Die geschnittenen Längsseiten der Paneele sind mittels Aluminium Winkel und dem Vierkantrrohr zu befestigen. Es ist darauf zu achten, dass das eingespannte Paneel sich ungehindert ausdehnen kann.

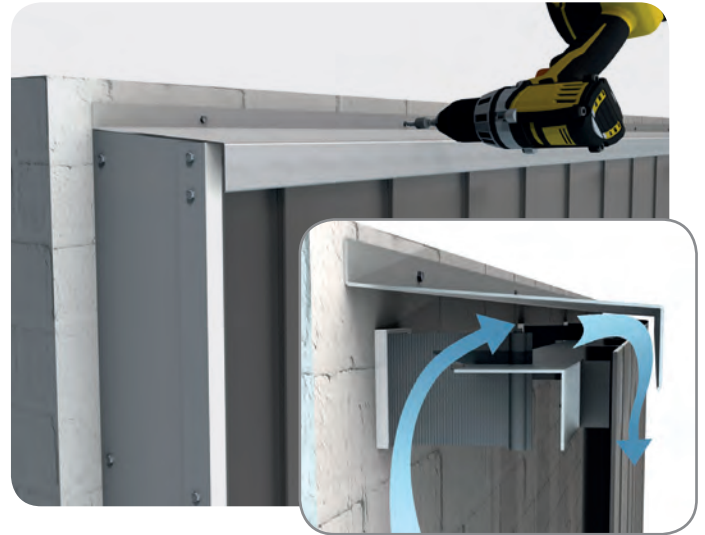
Montageanleitung SWP

Vertikale Installation



Unterer Abschluss

Das untere Ende der verglasten Fläche ist mit einem Kantblech oder Winkel einzufassen.



Oberer Abschluss

Es ist auf darauf zu achten, dass die Fläche zur Entlüftung des Zwischenraumes mindestens genau so groß dimensioniert ist wie die Zuluftöffnung am unteren Abschluss. Weiter ist der obere Abschluss so zu planen, dass die Paneele sich ungehindert ausdehnen können. Als Faustregel kann hier eine Ausdehnung von 3 mm pro m bei 50° Temperaturunterschied angenommen werden.

Spannweiten

Die hier dargestellten Spannweiten zeigen die Belastungsgrenzen des SWP Panels in Abhängigkeit verschiedener Spannweiten. Die Werte ersetzen keine nationalen baurechtlichen Vorgaben und gelten nur in Verbindung mit RODECA Zubehör und unter Beachtung der RODECA Montagerichtlinien. Entsprechende Sicherheitsfaktoren sind nach nationalen Vorgaben zu berücksichtigen.

Spannweite	Flächenlast
0,60 m	3,0 kN/m ²
0,80 m	2,4 kN/m ²